

Der Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntagen... Preis: monatlich 1.20, vierteljährlich 3.60...

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen... Druckerei: Schmitt & Co. Gießen

Der deutsch-schweizerische Wirtschaftsvertrag nach französischem Rückzug unterzeichnet.

(WZ.) Großes Hauptquartier, 22. Mai. (Antikl.) Westlicher Kriegshauptab. In Kesselgebiet hielt lebhafteste Feuerstätigkeit an...

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht. Wien, 22. Mai. (WZ.) Antikl wird verlaunbart: An der italienischen Geirgfront hält die erhöhte Kampfstärke an...

die wirtschaftliche Sicherheit des Landes in sich; Weiblich hat die Schweiz am Wunsch der einen und der anderen der freigiläubigen Gruppen bereits Kontrollpflichten auf sich genommen...

Die Unterzeichnung des Wirtschaftsabkommens mit der Schweiz.

Bern, 22. Mai. Die formelle Unterzeichnung des Wirtschaftsabkommens mit der Schweiz fand heute mittag im Sitzungssaal des Ständerates statt...

Der Kampf im Westen. Berlin, 22. Mai. Am 21. Mai führte die deutsche Artillerie mit großer Reichweite ihren Feuerkampf durch...

Einem unserer Bombenregimenter vernichtete in der Nacht vom 20. zum 21. Mai die ausgedehnten französischen Munitionslager bei Margies...

Der Abendbericht.

Berlin, 22. Mai, abends. (WZ. Antikl.) Von den Kriegshauptabläufen nichts Neues.

Wie sehen sich mit Wilsons „gerinniger Entschlossenheit“ die tatsächlichen Vorgänge auf den Kriegshauptabläufen? Alles sagt große Ereignisse, neue fürchterliche Angriffe voran...

Der Kampf im Westen. Berlin, 22. Mai. Am 21. Mai führte die deutsche Artillerie mit großer Reichweite ihren Feuerkampf durch...

Italienische Fliegerangriffe.

Wien, 22. Mai. Aus dem Kriegshauptquartier wird gemeldet: Benische Fliegerangriffe, die am 20. Mai gegen den Flughafen von Gattaro, gegen Turigo und die Insel Paschia unternommen wurden...

Englische Flieger über holländischem Gebiet.

Berlin, 22. Mai. (WZ.) In der Nacht vom 16. zum 17. Mai griffen vier feindliche Flugzeuge Brügge über Holland an...

Der größte der bisherigen Luftangriffe auf London.

Berlin, 22. Mai. (WZ.) Große deutsche Bombenregimenter griffen in der Nacht vom 19. zum 20. Mai die Stadt London an...

Schiffbrüchige deutsche Flieger.

Kopenhagen, 22. Mai. „Nationaltidende“ meldet mit Nalms: Mit einem holländischen Zampfer kamen am Samstag in Göteborg zwei deutsche Flieger an...

Der neue chinesisch-japanische Vertrag.

Paris, 22. Mai. Was Beijing wird gemeldet, daß der chinesisch-japanische Vertrag, der am 16. Mai unterzeichnet wurde, bestimmt, daß die beiden Regierungen mit dem Zweck, der Gefahr einer deutschen Durchdringung des Ostens zu begegnen...

Das Urteil des „Vorwärts“ über die Aussichten des neuen Kampfes im Westen haben wir bereits wiedergegeben. Das Hauptwort der Sozialdemokratie meint, die Kraft der Entente werde trotz der amerikanischen Hilfe nicht mehr über das hinauskommen...

Der Schweizer Standpunkt bei der Erklärung des französischen Militärpräsidenten, die ein neuer Beweis der freundschaftlichen Bestimmung der französischen Regierung für die Schweiz ist, auf dem Punkte anknüpfen...

Den Fortgang des Streites wird man mit Interesse verfolgen. Das Zentrum hat die Bundeskanzler in der Weise und Form, die es wünscht, sich selber zu überlassen...

Der Schweizer Standpunkt bei der Erklärung des französischen Militärpräsidenten, die ein neuer Beweis der freundschaftlichen Bestimmung der französischen Regierung für die Schweiz ist, auf dem Punkte anknüpfen...

„Ist es kommt doch! (Die deutsche Offensive nämlich.) Die Regierung ist mir am unheimlichsten, wie einige fürchten zu lassen glauben. Das Feldmarschall Hindenburg und General Ludendorff niemals auf halbem Wege stehen gelassen, sehr beglückwünschte von der Kriegsverwaltung, und daß ihre Rettung: Keine einen schlichten Kriegswinter im Stellungskrieg zu erleben...

Wegen der sich bald eröffnenden Reise...

Landkreis Siegen. Kreis Biedingen.

Kreis Schotten. Kreis Friedberg.

Starkenburg und Rheinhesien. Erbach, 23. Mai.

Erbach, 23. Mai. Der hiesige Kreis...

Erbach, 23. Mai. Der hiesige Kreis...

Erbach, 23. Mai. Der hiesige Kreis...

Erbach, 23. Mai. Der hiesige Kreis...

Erbach, 23. Mai. Der hiesige Kreis...

Erbach, 23. Mai. Der hiesige Kreis...

in Mainz betrorren. Nach aus der...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Im D-Case...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Frankfurt a. M., 22. Mai. Ein Sohn...

Therese Katz Hermann Blum Verlobte

Kaffee Ernst Ludwig

Konzert

VERMIETUNGEN

Wohlfühl-Wohnung

Wohlfühl-Wohnung

Wir suchen für sofort einen tüchtigen Lageristen

Buchhalterin

Wohlfühl-Wohnung

Wohlfühl-Wohnung

Wohlfühl-Wohnung

Wohlfühl-Wohnung

Pappkartons

Küchenabfälle

Kleines Haus

Galvanoskop

Frauenhaare

Gefäßspray

Lehrer, Verwundeter, An- und Verkauf, Vereine, V. K. Z. n. P. V. G.

Am 29. April starb im Feldlazarett an seiner schweren Verwundung unser zweiter, lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Pate, Onkel und Neffe

Schütze Karl Grözl

2. M.-G.-K., Inf.-Regt. 26

im 20. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:
 Familie Dietrich Grözl
 Familie Heinrich Grözl
 Familie Johann Albrecht
 Familie O. Grözl
 nebst allen Verwandten.

Staufenberg, Niederwalgern, Nidda,
 Klein-Linden, den 22. Mai 1918.

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung. 81844

Am 21. Mai, morgens 5 Uhr, entschlief sanft nach längerer Krankheit, welche er sich als Soldat zugezogen hat, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Christian Schmidt

im blühenden Alter von 22 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Schmidt
 Margarethe Schmidt } Geschwister.

Allendorf a. d. Lumda, den 23. Mai 1918.

Die Beerdigung ist Donnerstag den 23. Mai, nachmittags 4 Uhr.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unseren geliebten Sohn, meinen guten Bruder, unseren lieben Neffen und Vetter

Georg Sack

am 21. d. M. nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 29 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Sack.

Giessen (Asterweg 32), den 23. Mai 1918.

Die Beerdigung fand in der Stille statt.
 Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unsere liebe, gute Mutter

Frau Sofie Katzenstein

wurde am 20. Mai im 83. Lebensjahr von uns genommen.

Stadtverordn. Simon Katzenstein u. Frau Jettka
 Wilhelm Fürth u. Frau Henriette
 Salomon Cahn u. Frau Rosa
 Bernhard Loeb u. Frau Anna
 San.-Rat Dr. Felix Mosbacher u. Frau Betty

Giessen, Charlottenburg, Frankfurt a. M., Köln a. Rh.,
 Bochum i. W., den 21. Mai 1918.

Die Beerdigung findet in Giessen statt am Freitag den 24. Mai, 11 Uhr vorm., vom Portale des Alten Friedhofs (Licher Str.).

Wir bitten, von Blumenspenden und Trauerbesuchen absehen zu wollen. 81840

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief sanft am 21. Mai meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, unsere liebe Tochter und Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Frau Lina Schnabel geb. Dörr

im Alter von 59 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Schnabel, z. Z. im Felde, und Kinder
 Friedrich Schnabel
 Familie Martin Dörr
 Margarethe Schnabel Witwe
 Feldwebel Krahl und Frau
 Familie August Hofmann
 Familie Heinrich Spuck
 Familie Hermann Schwarz
 Familie Heinrich Kaiser.

Wiesek, Krodorf, Geilshausen, den 23. Mai 1918.

Die Beerdigung findet statt am 21. Mai, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Grabenstraße 63 aus. 3902

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meines lieben Mannes und Vaters, für die vielen Kranz- und Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen herzlichsten Dank

Elisabeth Wiegand Wwe. und Kinder.

Giessen, den 23. Mai 1918.

3806

Gewinnliste

für die Verlochung bei der Kleintier-Ausstellung am 2. Mai auf der Viehbochhöhe zu Giessen.

Vor- und Nach-Nr.	1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis	6. Preis	7. Preis	8. Preis	9. Preis	10. Preis
48	13	851	5	1363	14	1806	48	2211	22	2688
75	1	863	31	1372	45	1809	18	2223	9	3057
226	23	891	2	1498	40	1834	43	2353	42	3070
201	10	972	44	1515	47	1861	40	2454	5	3150
008	19	1215	3	1531	53	1880	24	2549	28	3191
749	34	1284	28	1544	7	1981	16	2908	21	3414
290	37	1367	41	1573	36	2159	12	3385	30	3433
817	17									

Ohne Gewähr.

Die Mitglieder können die Gewinne gegen Rückgabe der Liste bei Herrn Verwalter A. u. G. Vertriebs-Verwaltung Giessen, Frankfurt-Strasse, abholen. Die lebenden Gewinne werden bis zum 28. Mai, alle anderen bis zum 15. Juni aufbewahrt. Am 15. Juni erfolgt der Anfordung auf die Gewinne. 3900

Brennholzverkauf.

Oberförsterei Brandobersdorf.

Montag den 27. Mai d. J. von 9 Uhr ab, in der Wirtschaft am Deutschen Kaiser in Gieberg und Eichenberg, Gieberg, Distrikt 22, Spechtelhof und 40 Hölzer, Eichen, Buchen und anderes Kambholz: 1 Nm. Stümpel und 3510 Wellen. 3908D

Tüllblusen und Spitzenblusen

reich gestickt in Weiss und Eisenbleifarbig
 M. 24.-, M. 25.-, M. 27.-, M. 30.-

in grosser Auswahl. 3746a

Fritz Nowack.

Spar- und Vorschußkass. Kesselbach.

Bilanz

am 31. Dezember 1917.

Kritika A	Passiva A
Ausgeliehene Kapitalien	Kapitalien 1774949.15
a) gegen Obligationen und Eintragungen	Guthaben der Mitglieder 80340.56
1010731.54	Reservefonds 27514.77
b) geg. Bürgschaften und Depot	Reservefonds 14000.—
288273.38	Fichten-Reservefonds 3000.—
c) geg. Güterkaufgelber	Zuvor aus erhob. Zinsen u. Güterkaufgelber 500.—
108542.45	Reingewinn 10995.59
d) geg. Wertpapiere	
396957.—	
Kassenvorrat	
82479.29	
liquidierte Ausstände	
24120.67	
Geschäftslosten	
190.74	
Reserve	
7.—	
Abrechnung	
2.—	5.—
1911300.07	1911300.07

Stand der Mitglieder Ende 1917 277.

Kesselbach, den 22. Mai 1918.

Direktor: g. Schwalb. J. B. Beder. g. Beder IV. Kontrolleur: g. Beder IV. Samstag den 1. Juni d. J. findet im Saale des Wilhelm Reihinger II., nachmittags 2 Uhr die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

der Spar- und Vorschußkass. Kesselbach, G. G. u. n. S. mit folgender Tagesordnung statt:

1. Abhör der Rechnung für 1917
2. Wahl eines Rechners
3. Wahl eines Kontrolleurs
4. Ergänzung des Aufsichtsrates
5. Vergebendes
6. Auszahlung der Dividenden.

Die Rechnung liegt von heute ab 8 Tage im Geschäftszimmer des Rechners zur Einsicht der Genossen offen.

Kesselbach, den 22. Mai 1918.

Für den Aufsichtsrat:
 Schombel II.

1907

Gasthof Gasherde mit Bad- u. Bratofen Gasbadapparate Gasanzünder

empfehlen Brüder Schmidt.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Montag den 27. Mai d. J. werden aus den Domänenwaldbezirken Schlängelberg 2 und 4 und Gierhöhe 7 der Forstwirtschaft Rainrod und Rimmerkotohof 3 und 4 der Forstwirtschaft Stornfels veräußert:

- a. Nutzholz: 2 Verbänden: 1. Bunde 12 St. = 024 Nm. 2. Bunde 120 St. = 1130 Nm. 3. Bunde 120 St. = 1130 Nm. 4. Bunde 120 St. = 1130 Nm. 5. Bunde 120 St. = 1130 Nm. 6. Bunde 120 St. = 1130 Nm. 7. Bunde 120 St. = 1130 Nm. 8. Bunde 120 St. = 1130 Nm. 9. Bunde 120 St. = 1130 Nm. 10. Bunde 120 St. = 1130 Nm.

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr auf der Kreisstraße Rainrod-Stornfels am Sparwege. Es wird nur das Holz auf dem Markt Schlängelberg veräußert. Man unterwirft sich den Bedingungen des Verkaufs. Die Bedingungen sind bei den Herren Reiter und Jakob zu Stornfels, Eidelob, den 18. Mai 1918.

Groß- Oberförsterei Eidelob, Eidelob, 3908B

Aus Stadt und Land.

Gießen, den 23. Mai 1918.

***** Auszeichnungen.** Für hervorragenden Anteil an den verflochtenen schweren Kämpfen wurden beim Inf.-Regt. Kaiser Wilhelm II. mit dem Ritterkreuz des königlichen Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern ausgezeichnet: Major und Regimentskommandeur Mansfeld, Leutn. d. Res. West, Leutn. d. Res. Hölzel und Leutn. d. Res. Klingner. Kurz zuvor hatte S. M. anlässlich eines Besuchs beim Regiment seine Anerkennung und Bewunderung für die Taten des Regiments ausgesprochen. — Der Kanonier Anton Walfer wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

U. U. Von der Landesuniversität Doktoranden der philosophischen Fakultät, die alle Promotionsbedingungen mit Ausnahme der Drucklegung der Dissertation erfüllt haben, kann mit Rücksicht auf die Papierknappheit ein Zeugnis ausgestellt werden, das zur Führung des Dokortitels berechtigt, aber keine Gültigkeit verleiht, wenn der Inhaber der Verpflichtung nicht nachkommt, die Dissertation vor Ablauf einer Frist von 3 Jahren nach Beendigung des Krieges drucken zu lassen. Das Diplom wird erst ausgestellt, wenn der Bewerber die Wörter der Dissertation in der vorgeschriebenen Zahl abgeliefert hat.

***** Vierteljährliche Viehzählungen.** Am 1. Juni findet wieder eine Viehzählung statt. Bei der Wichtigkeit der Erhebung und der Bedeutung der richtigen Erfassung des Viehbestandes für unsere Wirtschaft sei hier nochmals ganz besonders auf die Zählung verwiesen.

***** Kein Durchschlagsrecht für Volkspaläste.** Gegenüber der im Publikum hier und da auftauchenden Meinung, daß Volkspaläste mit Lebensmitteln von der Volk selbst oder der Polizei- bzw. Militärbehörde auf der Post geschickt werden, sei folgender neuer Erlass der Polizeiverwaltung bekannt gegeben: Polizeibeamten oder Gemeindevorständen darf weder die Beförderung noch die Beförderung oder Durchschlags von ausgeleiteten Paketen in den Eisenbahnen oder auf den Bahnhöfen gestattet werden; auch ist Eintragen auf Nachmittelschiffen nicht statthaft. Der Zutritt zu den Diensträumen in den Polizeibeamten für derartige Zwecke ist gestattet. Eine Beschlagnahme ausgeleiteter Pakete oder die Auskunftsverteilung darüber ist mit auf straf- oder kriegsgerichtliche Anordnung oder auf Verlangen der Staatsanwaltschaft zulässig.

***** Der Sauerstoff verdirbt die Wäse.** Bei der Anwendung von Sauerstoffmischmitteln ist, wie Professor Dr. H. Dornemann durch Versuche nachgewiesen hat, „Sauerstoffkrank“ in der Wäse zu beobachten, mit anderen Worten, die Wäsemittel freies Wasser in die Wäse. Durchsichtlich ist die Schädigung der Pflanzenzellen (Wasser- und Baumwolle) durch aktiven Sauerstoff bei künstlicher Wäse etwa doppelt so stark wie bei reiner, und etwa dreimal so stark wie bei gewöhnlichen Wäsen mit Sauerstoff. Sauerstoffmischmittel verdirbt mehr als Wäse, bei Verwendung ist die Wirkung der Sauerstoffmischmittel geradezu verheerend. Eine ganze Reihe von weiteren, der Wäse schädlichen Agentien soll demnächst von Untersuchungen verboten und Zusammenhänge unter eine Gefährlichkeitsreihe bis zu einem Jahr (bzw. 10 000 Mark Geldstrafe) gestellt werden.

***** Weibchen als Roggenfutter.** Bei dem Mangel an Roggenfutter wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Samen der wildwachsenden Weibchen (Atriplex) ein gutes Roggenfutter ist.

Landkreis Gießen.

U. Lang-Gans. 22. Mai. Dem Kraftfahrer Wilhelm Heller und dem Kasseler Wilhelm Heeb wurde das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen.

Kreis Alsfeld.

nd. Ruppertsroth. 23. Mai. Die Inf.-Artillerien 1. und 2. Regt. und das 1. Bataillon wurden mit dem Eisernen Kreuz und der 1. Klasse Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet und zu Oberleitenden befördert.

nd. Aus dem Ohmtal. 22. Mai. Die Apfelblüte ist nun vorüber; die spät blühenden Sorten haben über Pflanzten ausgedehnt. Der Wäsebesitzer der Bäume an der Ohmtalstraße übertraf den vorjährigen bei weitem. Das Wäseblüten geschah unter sehr günstigen Wetter, bei Sonnenhitze. Die Anstalten für eine reiche Obsternte sind also gegeben. Nur Bienen dürfte es wenig geben.

Starkenburger und Rheinheffen.

h. Bingen. 22. Mai. Der Tarifabschluss für Weinbergarbeiter in Bingen und Umgebung, der 1918 zwischen der Vereinigung Binger Weinbergarbeiter und dem Zentralverband der Forst-, Land- und Weinbergarbeiter abgeschlossen wurde, ist verlängert worden. Es gab diesmal wesentliche Lohnerhöhungen für die Weinbergarbeiter.

Hessen-Nassau.

— Cronberg. 22. Mai. Eine neue Ringstraße ins Gebirg leiteten sich sieben junge Frankfurter. Als diese nächstjährige die Stadt durchzogen und dabei ihre Aufregung in schaurig-schönen Erstlingen ließen, nahm die Polizei ihnen die „Hölzer“ ab. Erst gegen Erlegung einer Buße von 10 Mark für jede Geige gab man die Instrumente frei.

— Frankfurt a. M. 22. Mai. Beim Baden im offenen Mann ertranken der 15jährige Schlosserlehrling Ludwig Hedde und der 14jährige Schüler Ulrich Schirmer. Der Schüler Hans Braun, der beim Baden von den Mainfluten fortgerissen wurde und schon untertauchen war, wurde von dem Schlosserlehrling unter eigener schwerer Lebensgefahr gerettet.

— Frankfurt a. M. 22. Mai. Im Schlaßhof hat heute früh ein Bremer Knabe in den Main. Der 14jährige Schüler Karl Fischer, Brückenstraße 24, sprang dem Burschen nach, um ihn aber beim Rettungswert unter und ertrank. Der Knabe konnte schließlich von zwei anderen Schülern gerettet werden.

Universitäts-Nachrichten.

— Eichensicher Hochmut. Die evangel.-thol. Fakultät in Wien hatte den evangel. Prediger Karahat in Haag zum Ehren doktor ernannt. Karahat aber, ein Deutsche, hat das deutsche Ehren doktorat abgelehnt. Hoffentlich ziehen nun alle deutsch-evangel. Vereine die Folgerungen und geben für die evangel. Kirchen keinen Biennig mehr. Der Wunsch. Wand innerhalb nur deutsch-evangel. Gemeindef.

Prälaterale Badeanstalt. Wassermühle der Bahn am 23. Mai 1918.

Vermischtes.

*** Caruso, der Zivillistator.** Neuerdings ist Enrico Caruso, selbst die Nachrichten aus Neapel nicht wieder einmal liegen, am Deutschen Pressefrei erkrankt. Er soll im Metropolitan-Theater eine Reihe in der Loge des Troubadours gehalten haben, worin er die Begrüßung der „deutschen Barbarei“ durch die Siegel der Zivillistation verkündete, jener Zivillistation, wie sie die Maffiaro-Gesetz und die Gummilauer verstehen. Caruso, ein großer Künstler trotz seiner ungewöhnlichen katolischen Anwendung, hat einmal gegen das Geld der Barbaren angenommen, und wird es auch später großzügig sein werden, um die Tax vor der Nase zusammenzuhalten. Wir ermunen und leidet der Zeiten, da erregte die Carusoverbreitung (auch bei uns) an Stelle. Dann mehr sich hoffentlich den Namen für die Zukunft.

Letzte Nachrichten.

Der neueste Bericht der Heeresleitung. (B.Z.) Großes Hauptquartier, 23. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Kemmelgebiet hielt seitigerer Feuerstätigkeit an. An den übrigen Kampffronten leidet die Gefechtsstätigkeit erst am Abend in einzelnen Abschnitten auf. Während der Nacht

lebhafteste Tätigkeit der Franzosen auf dem westlichen Ufer der Aare.

Mehrfach wurden Vorstöße des Feindes abgewiesen und bei eigenen Erkundungen Gefangene eingebracht.

Auf dem Kampffeld an der Lys wurden unter anderem drei amerikanische Flugzeuge abgeschossen.

Die in letzter Zeit sich mehrenden feindlichen Mitternachtsangriffe gegen belgisches Gebiet haben der Zivilbevölkerung schwere Schäden und Verluste zugefügt. Militärischer Schaden entstand nicht. Durch erfolgreiche Bombenabwürfe wurde ein großes Munitionslager des Feindes nordwestlich von Abbeville vernichtet.

Paris wurde mit Bomben beworfen.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Ein Aktionsprogramm der Sozialdemokratie.

Berlin, 23. Mai. Der „Vorwärts“ bringt unter der Überschrift „Ein Aktionsprogramm der Sozialdemokratie“ den Entwurf der Aktionsmission zum Ausdruck, welche von dem Parteitag der Parteitag beantragt worden war, auf der Grundlag der heute durch den Krieg geschaffenen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse ein solches Programm auszuarbeiten. Der Kommission haben angehört die Genossen Peter Mühlstein, Bruno Berlin, Karl Stutzgart, König-Dortmann, Anton Berner, Magdeburg, Otto-Berndt, Bülows-Hamburg und Winkler-Berlin.

Eine Anfrage wegen der Fliegerangriffe auf Köln.

Berlin, 23. Mai. Wegen des Fliegerangriffs auf Köln am 18. ds. Mts. hat der Abgeordnete Rud. Hoff eine Anfrage an den Reichstagspräsidenten gestellt, ob dieser bereit sei, eine Feststellung darüber zu veranlassen, ob und weshalb eine Warnung nicht rechtzeitig habe erfolgen können.

Der Luftangriff auf London.

London, 22. Mai. (B.Z. Nichtamtlich.) Kreter. Amtlich. Nach Berichten sind vier von den feindlichen Flugzeugen die London und das Südostgebiet in der letzten Nacht angegriffen haben, zum Verlust gebracht worden. Es scheint ein Angriff größeren Stils gewesen zu sein. Eine beträchtliche Anzahl Bomben wurden abgeworfen, aber bis jetzt liegen noch keine Berichte über Verwundete und Verwundungen vor.

Die Angriffe italienischer Flieger.

Rom, 21. Mai. (B.Z. Nichtamtlich.) Stefanmeldung. Der Generalstab der Marine teilt unter dem 19. Mai mit: Unice Wasserflugzeuge, die in der oberen Adria Erkundungen unternahmen, hatten eine 15 Meilen westlich von Pola einen heftigen Kampf gegen zahlreiche Flugzeuge zu bestehen. Ein feindlicher Apparat wurde abgeschossen, einer der anderen getroffen. Er mußte auf See niedergehen und wurde von dem Wasserflugzeug der italienischen Marine gefangen genommen. Am 20. Mai wurde gemeldet: In der südlichen Adria bombardierten unsere Wasserflugzeuge gleichzeitig die militärischen Werke von Durazzo, Rapolla und von der Insel Corsola mit sehr gutem guten Erfolg. Sie kehrten trotz heftigen Abwehrfeuer sämtlich unverletzt zurück.

Zum Jahrestag der italienischen Kriegserklärung.

Berlin, 23. Mai. Wie das „Berl. Tgl.“ meldet, bieten die italienische Regierung und die Kriegserklärer den Ausbruch auf den Tag des Eintritts Italiens in den Krieg großartig zu feiern. Offenbar sind Pläne der Regierung worden an der Front auch der ethnische Theoretiker teilnehmen, der heute in Wien eintritt.

Die Requisition der Getreideernte in Italien.

Bern, 22. Mai. (B.Z. Nichtamtlich.) Ein Dekret ordnet für Italien die Requisition der gesamten Getreideernte, abzüglich der für die neue Aussaat und zum Selbstverbrauch der Produzenten notwendigen Mengen an.